



Zugangsvoraussetzungen

- Qualifizierter Schulabschluss oder Berufsausbildung
oder
- Eignungstest
- Gesundheitliche Eignung
- Polizeiliches Führungszeugnis
- wünschenswert Fahrerlaubnis Klasse B
- Bei Vorliegen der persönlichen Förder-
voraussetzungen kann die Teilnahme
durch die Agentur für Arbeit oder das
Job-Center gefördert werden.



Ansprechpartner

Oliver Klamp
Geschäftsbereichsleiter Altenhilfe
Telefon: 0581 / 90 32 310

Gabriele Jungwirth
Kursleitung
Telefon: 0581 / 90 32 435
Gabriele.Jungwirth@drk-uelzen.de

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Uelzen e. V.
Ripdorfer Straße 21
29525 Uelzen
www.drk-uelzen.de



Weiterbildung
in Vollzeit

Assistent/in
in der Pflege
- AZWV -

incl. Alltagsbegleiter für Menschen
mit Demenz n. § 87b Abs. 3, SGB XI





Perspektive

Der Bedarf an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pflege wächst aufgrund der demografischen Entwicklung in unserem Land stetig. Kaum eine andere Branche bietet mehr Arbeitsplatzsicherheit als der Gesundheitssektor.

Die Weiterbildung zum/zur Pflegeassistent/in (AZWV) bietet Ihnen die Möglichkeit einer neuen beruflichen Perspektive.

Steigern Sie Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch eine passgenaue, aktuelle Qualifizierung.



Dauer und Zeiten

Beginn

20. Februar 2012

Dauer

12 Monate (inkl. 11 Wochen Praktikum)

Ende

19. Februar 2013

Teilnehmerzahl

16 – 20 Teilnehmer/innen

Unterrichtszeiten

Montag bis Freitag 08.00 bis 15.00 Uhr

Die Praktika finden zu den branchenüblichen Arbeitszeiten statt.



Inhalte

Die Weiterbildung findet in Theorie und Praxis statt. Wir unterrichten folgende Themen:

- Anatomie und Physiologie/ Arzneimittelkunde/Ernährung
- Behandlungspflege
- Berufskunde/Rechtkunde
- Erste-Hilfe-Kurs
- Gerontologie und Kommunikation
- Grundpflege
- Hygiene
- Krankheitslehre
- Qualitätsmanagement, Pflegeplanung und Pflegedokumentation
- Basiskurs, Betreuungspraktikum, Aufbaukurs, gem. RL nach § 87b Abs. 3, SGB XI

Zusätzlich absolvieren Sie betriebliche Praktika in Einrichtungen der Alten- oder Krankenpflege bzw. in ambulanten Pflegediensten.